

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1963-05-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

25. Mai 1963

Lieber Professor Jonas, -

seien Sie herzlich bedankt für DAS BUCH DER BÜCHER und verzeihen Sie, bitte, die Blasphemie. Aber während ich natürlich schon damals, als Ihre grosse Arbeit bei meiner Mutter eintraf, einen starken Eindruck davon hatte, kann man die Riesenaufgabe, die Sie da so bewundernswert gelöst haben, erst voll ermessen, wenn man selber in Not und auf Ihre Auskünfte angewiesen ist. Jetzt, für meine "annotations" zu Briefband II, wüsste ich überhaupt nicht, wie ich auskommen sollte ohne dies Werk. Mein Gott, was müssen Sie geschuftet haben! Und, soweit mein Auge reicht, findet sich kein Fehler. Denn eine mir etwas rätselhafte Omission ist nicht als Fehler zu bezeichnen, und ich weise nur auf sie hin, für den Fall, dass Sie die betreffende Stelle in einer Neuauflage noch ergänzen wollen: Item 1496: Da schreiben Sie "Araquistain, Louis". T.M. selbst spricht in seinen Briefen von diesem "englischen Patrioten aus der Fremde" wiederholt als von "Araquistain". Welche "Rechtschreibung" stimmt? Mir klingt "Araquistain" glaubwürdiger. Aber nicht hierum geht es mir. Auf Grund des "Letters to the Editor" von A., hat C.B. Boutell, ein paar Monate später, in der New York Post, und zwar offenbar in seiner Syndicated column, "Authors are Like People", einen wüsten Angriff auf T.M. lanciert, den dieser, in Anbetracht der sehr grossen Leserschaft des C.B. Boutell öffentlich zurückwies. Um Araquistain hätte er sich nie gekümmert, um Boutell musste er sich kümmern. Gerade Boutell aber figuriert bei Ihnen überhaupt nicht. Wie schon vermerkt, dies ist nicht als Ausstellung gemeint, vielmehr als - mögliche - Anregung.

Und jetzt bitte ich von Herzen um Ihre Nachsicht, wenn ich Sie, wie ja schon dunkel verheissen, mit ein paar Fragen behellige. Es sind Ihrer sieben, und teilweise fallen Sie durchaus nicht in Ihr "Fach". Doch bin ich wahrhaft grässlich gequält mit diesem zweiten Briefband, der ja fast zur Gänze in Amerika "spielt", meine Nachschlagewerke versagen vielfach, und in den US habe ich zwar ein paar Freunde, die ich gleichfalls belästige, kann aber nicht alles von jedem erbitten, und so gebe ich mich der Hoffnung hin, Sie möchten freundlich sein.

1. Vermutlich wissen Sie doch - oder können leicht in Erfahrung bringen - in welchem Jahre unsere gute Freundin Caroline Newton geboren war. Sie selbst scheint im Augenblick nicht in der Verfassung, Auskünfte zu geben, und so wende ich mich an Sie. In diesem Zusammenhang: in einem Brief vom 15.6.62 schrieben Sie an das T.M.-Archiv Zürich: "Ich habe Miss Newton empfohlen, das Gemälde (von William Earl Singer) für ihre Sammlung, die nach Princeton gehen soll, zu erstehen." Hat Caroline Ihren Rat befolgt? Und, wo nicht, wo mag Singer's T.M. Portrait sich jetzt befinden?

2. An Agnes E. Meyer, die meine Frage nicht beantworten konnte, schreibt T.M. am 3.XI.39, er komme eben von New York zurück, "wo ich für die Klasse des Herrn Prof. Lyon in Columbia University selbst über den "Magic Mountain" gelesen habe. Jetzt bereite ich für die Schüler des Prof. Thayer hier (das heisst in Princeton) eine Lecture über den "Werther" vor. - Könnten Sie feststellen, wer diese Professoren waren oder sind, wann geboren, ob (und wenn) wann gestorben, wichtigste Veröffentlichungen (Bücher) und von wann bis wann an Columbia beziehungsweise in Princeton? Vornamen?

3.

3. In verschiedenen Briefen figurieren die Zeitschriften "The German-American", "The New Leader" und "The American Poet". Alle diese Publikationen sind mir "ein Begriff", aber ich vermöchte keinerlei exakte Angaben über sie zu machen. "The German-American", soviel ich weiss, ist ein altes, deutsch-amerikanisches Blatt (Wochenschrift oder was?), und es wäre gut, zu wissen, wann es gegründet wurde, vielleicht auch von wem, und welche Haltung in den Nazi- und Kriegsjahren es einnahm. Und der "New Leader"? War das nicht ein quasi trotzkistisches Blatt, - links, aber anti-kommunistisch? Wer gab es heraus, wann ward es gegründet, war oder ist es eine Wochenschrift? Oder was sonst? - "The American Poet", wenn ich mich recht erinnere, war eine kleine Monatsschrift und ist vermutlich eingegangen. Wann aber wurde dies Blättchen gegründet und von wem? Wann verstarb es? Sollte es noch leben, wer gibt es heute heraus?

4. Etwas ganz Blödes: Ich kann und kann nicht herausfinden, ob und wann der Dirigent Arthur Rodzinski gestorben ist. Sein Geburtsdatum kenne ich, er wäre erst 69, steht aber nicht im laufenden "Who is Who", in welchem Prachtwerk kein Toter figuriert. Daher meine Unsicherheit.

Mit erneuten Bitten um Entschuldigung, wiederholtem Dank für das hervorragende Buch und den allerfreundlichsten Grüßen und Wünschen

Ihre

PS. Ich habe die Fragen gebündelt und ergo nur 4 Punkte hingesetzt. Dabei sind es leider 8 und nicht nur 7 Fragen. Bin sehr beschämt.

PPS. Needless to say ich werde, am Ende des Bandes, unter den Danksagungen Ihrer gewiss nicht vergessen.

